

# Solarstrom für eine bessere Bildung in Gambia

**ENGAGEMENT** Emdener Hochschule will Hilfsprojekt mit der Cirkensaschule in Westafrika 2021 trotz Corona fortsetzen

VON GABY WOLF

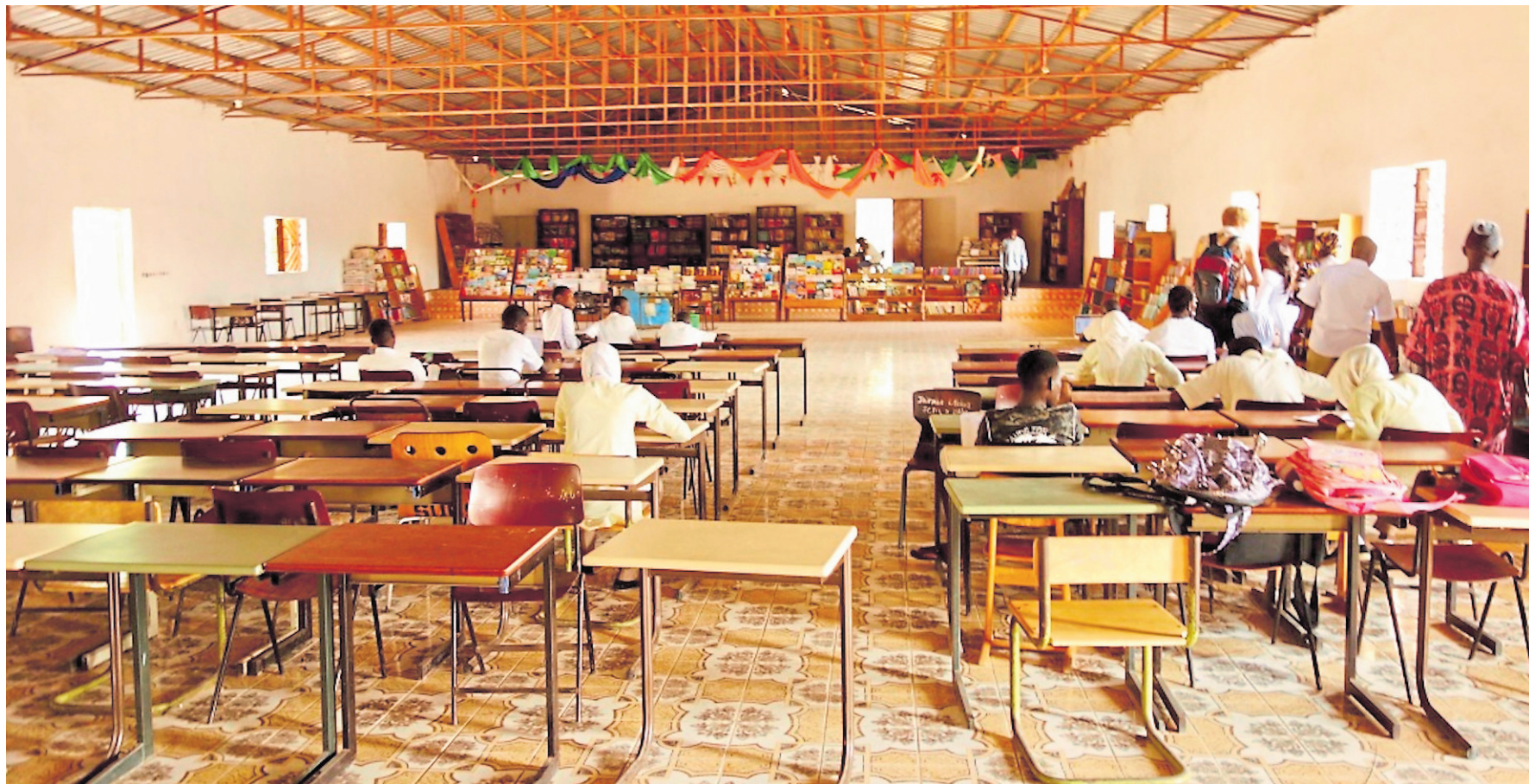
**EMDEN** – Auch wenn Corona eine Menge Pläne durcheinander gebracht hat - die Hochschule Emden/Leer will ihr Engagement für das vor gut einem Jahr gestartete Schulprojekt im westafrikanischen Gambia fortsetzen. Konkretes Ziel im neuen Jahr ist, die Grundschule in der Ortschaft Sukuta mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten, damit Strom zum Betrieb von Computern zur Verfügung steht.

„Die Schulen sich dort im Moment coronabedingt zwar geschlossen, aber wir machen auf jeden Fall weiter“, bekräftigte Professor **Dr. Michael Schlaak** vom Projektteam. Wie berichtet, will die Hochschule gemeinsam mit zwei ostfriesischen Fördervereinen und der Grundschule Cirkensa über das Solarstrom-Projekt die Basis für eine bessere Bildung legen und so dazu beitragen, dass sich die Jugend von Sukuta mittels moderner Lernmethoden und Internet-Zugang selbst eine gute Zukunft aufbauen kann - vielleicht sogar hin bis zu einer technischen Ausbildung.

Denn zum einen zählt Gambia zu den ärmsten Ländern der Erde, weshalb viele junge Männer den gefährlichen Weg nach Europa wagen. Zum anderem ist es mit dem Strom in Sukuta bisher so eine Sache. „Im Prinzip gibt es zwar eine kommunale Versorgung, die aber - wenn sie denn einmal Strom liefert - von der Schule nicht bezahlt werden kann“, erklärte Schlaak. Daher sei die Bereitstellung einer regenerativen Energieform gerade in diesem sonnenreichen Erdteil eine sinnvolle Lösung.

Dies soll zum einen im Computerraum der Sukuta Lower Basic School (Klasse 1 bis 6) geschehen - zum anderen in der Bibliothek der Sukuta Upper Basic und Senior Secondary School (Klasse 7 bis 12). Doch dazu braucht es nicht nur eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, sondern auch eine funktionierende Kopplung mit den Rechnern.

Projektmitarbeiter **Daniel Strohbach** vom Fabrikationslabor (FabLab) und einige Studenten haben daher zunächst eine Muster-Installation entwickelt: zwei Tische mit Photovoltaik-Platte und angeschlossenem Rechner plus Kommunikationsserver - denn die Schüler in Sukuta und Emden sollen



Die Aula der höheren Schule von Sukuta mit provisorischer Bibliothek - auch hier sollen künftig solarstrombetriebene Computer stehen.

BILDER: HOCHSCHULE



Beim ersten Emdener Test der Muster-Installation (v.l.): Lehrer Jörg Nagels (Grundschule Cirkensa), Daniel Strohbach (Hochschule), Schüler Jann de Boer, die Mütter Julia Nielsen und Inga de Boer sowie Schülerin Frieda Nielsen.

künftig direkt miteinander in Kontakt treten können.

„Die Installationen wurden bereits von zwei Emdener Familien in Zusammenarbeit mit der Grundschule Cirkensa erfolgreich getestet“, sagte Schlaak. „Nun wollen wir kurzfristig eine dritte Muster-Installation nach Gambia bringen.“ Zunächst einmal zur Erprobung an der Grundschule von Sukuta. „Über die Fördervereine schicken wir dazu das Geld, eine Firma, zu der wir gute Kontakte haben, baut das Ganze vor Ort auf, und ein Lehrer

der örtlichen Schule begleitet das Projekt“, erläuterte der Professor den weiteren Plan. Dabei helfen auch die Kontakte, die Lehrer **Jörg Nagels** von der Cirkensaschule zur Sukuta-Grundschule aufgebaut hat.

Da das aber nur der Anfang sein kann, engagieren sich Studenten der Hochschule parallel in einem Fundraising-Projekt, um Fördertöpfe und Spenden für die Installation einer Solarkraftanlage samt stromsparender Rechner aufzutun. „Jeweils 30 000 Euro für beide Schulen brauchen wir“, sagte Schlaak.



## GAMBIA

Die Republik Gambia liegt in Westafrika und wird von den Vereinten Nationen zu den **20 ärmsten Ländern** der Welt gezählt.

Das Land hat rund **2,05 Millionen Einwohner**. Der Anteil der **Kinder und Jugendlichen** bis 14 Jahre liegt bei etwa **40 Prozent**.

Die **Arbeitslosigkeit** - insbesondere die der Jugendlichen - ist hoch.

Gambia stellt das **drittgrößte Kontingent** an Flüchtlingen aus Afrika in Deutschland.

## DIE FÖRDERER

**Der Förderverein NEOW** (Nachhaltige Entwicklung in Ostfriesland und der Welt) unterstützt Projekte für Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung. Infos: [www.neo-w.de](http://www.neo-w.de) oder über die Hochschule Emden/Leer.

**Der Freundeskreis Sukuta-Moormerland e.V.** unter-

stützt seit 1988 die weiterführende Sukuta Upper Basic und Senior Secondary School in Sukuta bei ihrem Auf- und Ausbau. Infos: [www.freundeskreis-sukuta.de](http://www.freundeskreis-sukuta.de)

Beide Vereine kümmern sich um die **Finanzierung** des Gambia-Schulprojektes - der Förderverein NEOW

unterstützt dabei speziell die Grundschule in Sukuta (Lower Basic School).

**Weitere Partner** sind die Grundschule Cirkensa, die schon länger Kontakte zur Sukuta-Grundschule pflegt und die Hochschule Emden/Leer, die das Gambia-Projekt technisch und personell unterstützt.